



Von: proLAA [mailto:buero@prolaa.at]
Gesendet: Sonntag, 01. September 2013 18:18
An: 'buero@proLAA.at'
Betreff: wirtschaftsfeindliches Agieren der SPÖVP

Sehr geehrte proLAA-NewsletterabonentInnen!
Liebe proLAA-FreundInnen!

Unser Bericht von der GR-Sitzung, 30. August 2013:

Heiße Diskussionen im Gemeinderat und eine skandalöse Auftragsvergabe
Opposition proLAA kritisiert das wirtschaftsfeindliche Agieren der SPÖVP-Stadtregerung:

„Drüberfahren!“ heißt die Devise von SPÖVP: 5 Punkte standen ursprünglich auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung, ganze 7 – zum Teil ohne nähere Informationen kurz davor per Mail an proLAA geschickt - wurden dann noch schnell eingeschoben. Die Absicht dahinter war klar: Einerseits wollte man sich die gesetzlich verpflichtenden Vorberatungen in den Ausschüssen und im Stadtrat im Vorfeld „ersparen“, andererseits von einem besonders heiklen Tagesordnungspunkt ablenken: der Auftragsvergabe für die Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung (Umrüstung auf LED) – nicht an eine Laaer, sondern an eine Welser Firma. Doch der Reihe nach einige „Highlights“ aus der Sitzung am 30. 8., in der übrigens 8 von 12 Beschlüssen einstimmig gefasst wurden:

TOP 3: proLAA kämpft für heimisches Unternehmen Mörth – SPÖVP vergibt Riesenauftrag an die Welser Stadtwerke

Gegen jede Vernunft blieben regionale Interessen bei Auftragsvergabe völlig unberücksichtigt – SPÖVP verzichtet auf Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region

Entsetzt ist proLAA über das Ausschreibungsergebnis für die Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Laa.
...weiterlesen www.proLAA.at

TOP 2g: Erfolg für proLAA – neue Wirtschaftsförderung für den Stadtkern

Vermutlich, um vom danach auf der TO stehenden Beschluss gegen das heimische Unternehmen Mörth abzulenken, brachten SPÖ und ÖVP knapp davor einen in keinem Gremium vorberatenen Dringlichkeitsantrag für eine Wirtschaftsförderung ein. Zur Freude von proLAA, v.a. von StR Mag. Stenitzer
...weiterlesen www.proLAA.at

TOP 5: Heißt der Laaer Friedhofsplatz bald Deripaska-Platz?

Die vom russischen Oligarchen Deripaska geplante „Schenkung“ einer Gedenkkapelle an die Stadt Laa auf dem Laaer Russenfriedhof wurde auf Grund zolltechnischer Bedenken seitens des GR einstimmig abgelehnt. ProLAA begrüßte die diesbezügliche Vorgangsweise. Dann kam das „dicke Ende“ der Sitzung: Ohne jede Vorberatung, ohne Einhaltung der von der NÖ Gemeindeordnung vorgegebenen rechtlichen Bestimmungen beantragte Bgm. Fass - wohl als „Ausgleich“ für das abgelehnte Geschenk -, den Platz am Städtischen Friedhof nach dem Großvater des Oligarchen Deripaska zu benennen. ...weiterlesen www.proLAA.at

FAZIT nach der Sitzung vom 30. 8.:

ProLAA fühlt sich bestärkt: Eine Opposition gegen diese SPÖVP-Stadtregerung ist wichtiger denn je! Die gute Vorbereitung und das Engagement von proLAA führen immer öfter zum Aufdecken gehöriger Missstände in unserer Stadt. Die abgehoben agierende Stadtregerung rund um Bgm. Fass, Vizebgm. Findeis und Vizebgm. Ribisch vertritt schon lange nicht mehr die Anliegen der BewohnerInnen von Laa und



den Katastralgemeinden, sondern verfolgt eigene Interessen. SPÖVP reagieren daher äußerst empfindlich, wenn proLAA dies aufdeckt. Wir versprechen Ihnen: Wir lassen uns jedenfalls nicht einschüchtern und mundtot machen und bereiten uns bereits auf die nächste Gemeinderatswahl 2015 vor.

Herzliche Grüße
Ihr proLAA-Team

Isabella Zins, Thomas Stenitzer, Julius Markl, Christian Bauer, Roland Schmidt & Günther Schmid

proLAA
Team Stenitzer
Rathausgasse 4
2136 Laa/Thaya

Email: buero@proLAA.at
Web: www.proLAA.at

Wir sind für einen Klimawechsel in der Laaer Politik!